

## Ein Oetti on Tour 5

Hallo, da sind wir wieder. Danke für eure netten Kommentare. Leute, das war heute ein Tag.,Hammerhart. Ich weiß gar nicht womit ich zuerst beginnen soll. Ich habe einfach zu viel Input und mein kleines Dosenhirn kann gar nicht so viele Eindrücke verarbeiten.

Gestartet sind wir nach einer erholsamen Nacht um 8 Uhr 55 ,bei15 Grad Celsius. Hatte ich schon erwähnt das wir nicht auf dem öffentlichen Stellplatz sondern ganz am Ende des Weges ,wo nur noch die Barentssee und Felsen kommen. Rechts geht es zu einem Bunker . Als ich morgens erwachte waren wir wieder von Rudis umzingelt,obwohl Snorre ganz schön laut geschnarcht hatte.

Heike kochte Kaffee- und los ging es.Wir fuhren den ganzen Weg durch die Mondlandschaft zurück.



Immer wieder gerieten wir in Stau weil Schafe mitten auf der Straße laufen oder auch liegen. Ich weiß jetzt wo der Ausdruck „, blödes Schaf “ herkommt ,so oft hat Franz es gesagt.



Die Wetter-App von Franz hat Regen angekündigt , bis in die Nacht hinein. So ein Blödsinn. Zuerst fuhren wir durch einen Ort in dem sich eine Festung befindet. Die Reiseleitung meinte wir müssen uns auch ein bisschen bilden und Kultur erleben. Also - raus aus den bequemen Hosen und auf zur Bildung. Die Festung Vardohus ist die nördlichste Festung der Welt und gleichzeitig auch die östlichste Festung Norwegens. Erbaut wurde sie von 1734 bis 1738.



Die Festung wurde erbaut um sich die norwegische Souveränität über die Finnmark und die Steuern der Einwohner zu sichern. Sie ist ein einmaliges Beispiel der Kultur und Militärgeschichte. Wir konnten da alte Waffen, Uniformen, Motorräder, und vieles mehr besichtigen. Auch die jüngere Geschichte mit unrühmlicher deutscher Beteiligung ist ausgestellt. Mir hat es gut gefallen weil es gut auch auf deutsch erklärt ist.



Auf der Weiterfahrt fanden wir wieder ein sehr schönes Plätzchen an einer Felsklippe und hatten freie Sicht über die Barentssee die wie ein Ententeich vor uns lag. Ich hoffte auf Wale aber weit und breit nichts zu sehen.

Weiter ging es die E6 durch Traumlandschaften und teilweise auch Buckelpisten in Richtung Nordkap.



Wir sahen viele Schafe, Rentiere, Fjells, schneebedeckte Berge. Franz braucht eine andere Wetter-App. Die schwindelt uns immer an. Von wegen Regen den ganzen Tag. Wir haben herrlichen Sonnenschein.

Eigentlich wollten wir uns die Beine auf einem Fjell vertreten und schauen was es da zu sehen gibt. Hier stehen viele einheimische Autos und weit und breit ist niemand zu sehen. Wir sind aber ganz schnell in unser Womo weil wir von massenhaft Mücken angegriffen wurden. Jetzt habe ich lauter kleine Beulen an meiner Dose, so oft wurde ich gestochen. Nur Snorre haben sie verschont.

Auch heute fanden wir wieder einen Traumplatz direkt am Porsangerfjord. Eigentlich wollten wir ja auf einen Campingplatz - aber bei diesem Panorama konnten wir nicht widerstehen.



Natürlich wurden wir auch hier von der Norgisch Air Force freundlich begrüßt. Aber Heike hat sie etwas mit selbst gemixten Lavendelspray verscheucht.

Die Sonne lacht vom Himmel. Da musste natürlich der nagelneue Grill eingeweiht werden. Wir holten unsere Stühle und den Tisch raus.



Leute, ich kann gar nicht in Worte fassen wie schön es hier ist. Deshalb lasse ich die Fotos sprechen.



Zuerst gab es ein schönes Ankunftsbeer und die Grillkohle bereitet sich auf unsere Steaks vor. Sieht das nicht geil aus, wie die Sonne golden durch mein Bier-Cousin scheint ?

So Franz hat die Steaks fertig.



Die haben einfach nur super geschmeckt.  
Snorre gefällt es sehr gut bei uns, ich glaube er will für immer bei uns bleiben.



Nach dem Essen genießen wir einen fantastischen Sonnenuntergang. Selbst der raubeinige Snorre wird bei diesem Bilderbuchanblick ganz sentimental. Heike bringt ihre Kamera wieder bis an die Belastungsgrenze. Da bleibt euch doch die Spucke weg- oder ?



Snorre hat heute zum ersten mal Bier getrunken, jetzt musste er ins Bett weil er davon sehr müde wurde. Wir bestaunen weiter den Abendhimmel, das ist ganz großes Kino. Plötzlich wird Heike ganz wuschig und zoomt mit ihrer Kamera rum. Sie hat Schweinswale entdeckt ( Foto war leider zu verwackelt )

Wer hätte das heute morgen gedacht, das wir bei der Wetterprognose durch Franz seine Lügen-App so ein Kaiserwetter haben.

So. nun werde ich aber doch etwas müde, die vielen Erlebnisse müssen erst mal wieder sacken. Zum Schluss noch ein paar Fotos.

Morgen geht es in Richtung Nordkap.

Ich sage takk (danke) dass ihr euch für meinen bisherigen Reisebericht interessiert.

Bis bald , euer Oetti

